

deutsche Titel „Habt Vertrauen-Impulse zur Nachfolge“, vom Übersetzer Hans Urs von Balthasar gewählt, bezeichnet treffend den Grundton der für dieses Buch ausgewählten Meditationen. Die Spontaneität der Gedanken und die Lebendigkeit der Texte, nicht selten durch äußere Anlässe angeregt, überraschen und ziehen den Leser in ihren Bann. Oft wirken diese meditativen Predigten, die fast alle Bereiche des Lebens ansprechen, ohne eine systematische und erschöpfende Darstellung bieten zu wollen, wie spontane Eingebung von oben. Wer logisch aufgebaute Predigten erwartet, kommt darum nicht auf seine Kosten. Biblische und andere liturgische Texte bilden das Fundament dieser Gedanken. Gerade das macht sie so wertvoll, für den Hörer damals wie für den Leser heute. Jeder Seelsorger, der in der Verkündigung steht, findet hier eine Fülle geistiger Anregungen für sich persönlich und für seine Verkündigung. Wer eine zeitnahe Auslegung der Evangelien sucht, greife zu diesen Meditationen. Er wird nicht enttäuscht werden. P. Bock

SAILER, Johann Michael: *Was ist und soll Erziehung?* Texte für Eltern und Erzieher. Ausgewählt u. hrsg. v. Alfons BENNING. Freiburg 1982: Herder Verlag. 136 S., kt., DM 12,80.

Die Schriften J. M. Sailers, dessen Todestag am 20. Mai 1982 zum 150. mal wiederkehrte, stehen seit 1841 in einer vierbändigen Ausgabe zur Verfügung. Dennoch sind sie relativ wenigen bekannt. Zwar gibt es seit einigen Jahrzehnten Bücher und Artikel über Sailer als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert. Neuauflagen seiner Schriften jedoch gibt es kaum. „Dies ist um so mehr zu bedauern, als in seinen Werken Schätze beschlossen sind“ (12). A. Benning, Prof. für Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule in Lörach, hat bei dieser Feststellung besonders die pädagogischen Arbeiten Sailers im Auge. Die „Wiederbesinnung auf seine markant formulierten und bis heute keineswegs überholten wesentlichen pädagogischen Einsichten“ können auch uns heute hervorragende Dienste leisten. „Manche seiner Schriften lesen sich heute so, als wären sie für die gegenwärtige Erziehungssituation geschrieben“ (7). Die damalige Zeit tiefgreifender Umbrüche gleicht in vielem der unsrigen. Was Sailer damals über ein neuzeitiges Bildungsideal mit seinem einseitigen Intellektualismus und der Vernachlässigung der Herzens- und Willensbildung schreibt, was er über die Versuche, die Religion aus der Erziehung herauszuhalten, sagt, wie er die Mängel in der Familienerziehung und schulischen Ausbildung beklagt und versucht, auf biblischer Grundlage eine ganzheitliche Erziehung des Menschen mit allen seinen Anlagen vorzustellen und zu befördern – dies läßt sich ohne viel Mühe auf Probleme und Aufgaben unserer Zeit übertragen. Benning hat daher in dieser Sammlung „jene Texte ausgewählt, die für die heutige Erziehungssituation typisch sind“ und sie thematisch geordnet. Das Buch bringt am Anfang die interessante (und streckenweise amüsante) „Selbstbiographie Johann Michael Sailers“.

H. J. Müller

*Damit unser Leben gelingen kann.* Erzählungen und Märchen, aufgeschlossen für Gespräch in Schule, Gemeinde und Jugendarbeit. Hrsg. v. Paul JAKOBI. Mainz 1981: Matthias-Grünwald-Verlag. 184 S., kt., DM 18,80

Es sind nicht allein die Dichter und Schriftsteller, die in unseren Tagen das Erzählen neu entdecken und folglich den Büchermarkt mit einer Fülle an Erzählliteratur versorgen, wie es vor einem Jahrzehnt noch kaum denkbar gewesen ist. Vielmehr sind Erzählungen, sind Märchen, auch Gedichte und Bilder, literarische Texte überhaupt mittlerweile zum beliebten Medium für Predigt, Katechese, Schule und Jugendarbeit geworden. Denn oft lassen sich Zusammenhänge, Beziehungen, Weisheiten eindringlicher mit ihrer Hilfe aufschließen, als es theoretische Abhandlungen und Datenanalyse vermögen. Fraglich ist nur immer wieder die Auswahl der Texte und ihre rechte Anwendung, ohne sie zu bloßen „Gebrauchstexten“ zu degradieren. Erfreuliche Arbeitshilfen sind inzwischen in den zahlreichen Textsammlungen entstanden, auf die Lehrer und Gesprächsleiter in Schule, Jugendgruppe und Gemeindegemeinschaft kaum noch verzichten können. Eine solche legt P. Jakobi, ehemals Diözesanjugendseelsorger und Bundespräsident des BDKJ, in seinem Buch „Damit unser Leben gelingen kann“ vor. Etwa 40 Texte, Erzählungen, Märchen, Parabeln, Gedichte führt er auf, jedem Text folgen Anregungen für Auslegung und Gespräch, dann ein biblischer Text, ab-

schließend ein Gebet, alle Bestandteile sind aufeinander gelungen abgestimmt. Ein Stichwortverzeichnis soll das Finden eines geeigneten Textes für bestimmte Situationen erleichtern. – Wahrheiten erzählen wie Jesus – darin liegt die Intention dieses Buches, mit dem der Hrsg. „in die Verkündigungstätigkeit Jesu einzutreten“ sucht „mit den Formen heutiger Erzählkunst“. Seine Auswahl von Erzählungen, „gesättigt mit Menschlichkeit, Güte, Hoffnung und Erfahrung“ (7), ist glücklich getroffen. An den Lesern, ihrem Hören und gemeinsamen Besprechen, liegt es nun, dieses Angebot an Orientierung- und Kommunikationshilfe zu nutzen.

M. Hugoth

*Zielfelder RU 9/10.* Katholischer Religionsunterricht 9./10. Schuljahr. Ausgabe B: Gymnasium/Realschule. Medienpaket. München 1981: Kösel-Verlag (Mit Dias, Tageslichtfolien und Tonkassette). DM 78,-.

Das hier vorliegende Medienpaket ist Teil des multimedialen Unterrichtswerkes Zielfelder ru 9/10, d. h. für den kath. Religionsunterricht im 9. und 10. Schuljahr. Außer diesem Medienpaket gehören zu besagtem Werk folgende Teilstücke: das Schülerbuch „Zielfelder ru 9“ (Ausgabe A, Hauptschule); das Schülerbuch „Zielfelder ru 9/10“ (Ausgabe B, Gymnasium/Realschule); der Lehrerkommentar zu den genannten Schülerbüchern; ein Schülerarbeitsheft 9. Schuljahr (Ausgabe A) sowie ein entsprechendes Lehrerbegleitheft. Dem Medienpaket liegt eine umfangreiche „didaktisch-methodische Hinführung“ bei, deren Informationen, thematische Zuordnungen, Erschließungen und methodische Hinweise Impulse geben sollen, in der Unterrichtsplanung und -durchführung Querverbindungen zu schaffen sowohl zwischen Schülerbuch, Lehrerkommentar, Arbeitsheft und Medienpaket als auch zwischen Themen des Schülerbuches und ergänzenden Themenfeldern des Zielfelderplanes. Das Medienpaket selbst enthält folgende Elemente: 12 Dias mit insgesamt 13 Motiven, 24 Folien mit 39 Motiven (biblische Geschichte, Organisation der kath. und evang. Kirche, verschiedene Themen) sowie eine Tonkassette.

Auf der Kassette ist ein Anleitungstext zur Meditation gesprochen, ferner bietet die Kassette Mitschnitte aus einer Fernseh- und einer Hörfunksendung zu den Themen: „Gottesbilder junger Menschen“ und „Jugendliche über Tod und Auferstehung“. In der genannten „didaktisch-methodischen Hinführung“ findet man auf S. 15 ein Zuordnungsregister, das Auskunft darüber bietet, „welche Motive aus der Dia- und Folienreihe und welche Elemente der Tonkassette bei der Behandlung eines bestimmten Themas Verwendung finden können“.

Das Medienangebot sowie dessen didaktisch-methodische Erschließung orientiert sich an der sehr schwierigen Zielgruppe der Vierzehn- bis Sechzehnjährigen.

Das gesamte Unterrichtswerk Zielfelder ru 9/10 kann für die Planung und Durchführung des Religionsunterrichtes in den besagten Schuljahren sehr empfohlen werden.

K. Jockwig

*Erzählbuch zum Glauben.* Für Religionsunterricht, Kindergottesdienst und Familie. Hrg. v. Elfriede CONRAD, Klaus DESSECKER, Heidi KAISER. Bd. 1: Das Glaubensbekenntnis. Zürich, Einsiedeln, Köln 1981: Benziger Verlag i. G. m. d. Verlag Ernst Kaufmann, Lahr. 440 S., geb., DM 32,-.

Die Herausgeber wollen dieses Erzählbuch zum Glauben auch bewußt auf eben diesen christlichen Glauben gegründet wissen. In bestimmten Lebenssituationen soll vom Glauben erzählt und nach ihm gefragt werden, dabei soll „die Sache mit Gott und die Sache des Menschen“ in ihrem Unterschied und ihrem aufeinander Bezogensein zur Sprache kommen. Die Erzählungen werden um die drei Grundartikel des christlichen Glaubensbekenntnisses gruppiert. Die Texte möchten Frömmigkeit als Ausdruck von Religion glaubwürdig darstellen. Die Kurzeinführungen zu den einzelnen Erzählungen charakterisieren sie jeweils in ihren Problemfeldern, bringen die entsprechenden Stichworte sowie die Angaben biblischer Kontexte. Hinweise zu Vorlesezeit und Vorlesealter vervollständigen diese Einführungen. Viele bekannte Kinderbuchautoren stellten Originalbeiträge zur Verfügung. Die ausgewählten Texte, das sich durchgehend artikulierende Problembewußtsein sowie die didaktischen Durchblicke heben dieses Erzählbuch zum Glauben sehr positiv von manch anderen derartigen Veröffentlichungen ab.